





Liebe Mitglieder und Freunde der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.,

am Tag für Menschen mit Behinderungen beschloss die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, die Mittel für unser Projekt "Generationenbad" freizugeben. Sie erinnern sich: aufgrund der Diskrepanz zwischen den von unserem Architekten ermittelten Kosten und dem von der Prüfbehörde an uns mitgeteilten Ergebnis der Beurteilung der Bauplanungsunterlagen entstand im Finanzierungsplan für das "Generationenbad" eine Lücke, die dank der Unterstützung von Vorstand. Freunden und Förderern der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. geschlossen werden konnte. Wir danken dem Stiftungsrat für diese für alle rheumakranken Menschen wegweisende Entscheidung, die wir bei unserer schönen Weihnachtsgala im Hotel Intercontinental bekannt geben konnten. Dankbar sind wir vor allem, dass über Parteigrenzen hinweg die Notwendigkeit erkannt wurde, gegen die Bäderschließungen in Berlin etwas zu unternehmen.

hier das Engagement der Bürgerinitiative "Pro Bewegungsbad", die gerade auch von unserem Mitglied Wolfgang Goetsch immer wieder motiviert wurde weiterzukämpfen. Diese erfreulichen Nachrichten können aber nur bedingt das viele Leid und Elend lindern, das aufgrund der Schlie-Bung anderer Bewegungsbäder entstanden ist: ich nenne nur das Bad im Gesundheitszentrum in Marzahn, das Bad des Deutschen Roten Kreuzes in Mariendorf, das Bewegungsbad Marienfelde (hier hoffen wir noch auf einen neuen Betreiber) sowie andere mehr. Sorgen bereitet uns aber auch das Auftreten einiger Kursteilnehmer in Bädern, die uns gekündigt

im direkten Austausch ist. So können wir den Zusammenhalt Ihrer Gruppe gewährleisten.

Eine andere Initiative ist der Kampf gegen die viel zu geringe Anzahl an Rheumatologen. Hier konnten wir dank Ihrer Unterstützung über 3.500 Unterschriften sammeln und am 4.11.2014 der Patientenbeauftragten des Landes Berlin, Karin Stötzner, überreichen. Diese Unterschriften betrafen die Praxis des viel zu früh verstorbenen Dr. Natusch, die bis heute nicht wiederbesetzt wurde. An ihnen kann man auch erkennen, dass der berlinweite Bedarf noch viel höher ist.



3513 Unterschriften gegen Rheumatologen-Mangel übergab Dr. Sörensen der Patientenbeauftragten des Landes Berlin, Karin Stötzner, am 4.11.14.



Zum Thema "Bewegungsbäder" haben wir außerdem eine zweite erfreuliche Mitteilung: wir konnten das Bewegungsbad in Neukölln wiedereröffnen – auch dank des Einsatzes überzeugter Politiker und der Direktion des Vivantes-Klinikums. Grundlegend war

oder uns Kurszeiten gestrichen haben. Bitte versuchen Sie, sich bei Problemen an uns zu wenden und nicht an die Einrichtung. Benennen Sie nach Möglichkeit einen Kurssprecher, der Ihren Therapeuten und Sie gemeinsam unterstützen sollte und mit uns Wir hoffen sehr, dass die frohen Botschaften auf unserer Weihnachtsgala über positive Entwicklungen in der Gesundheitspolitik im Jahr 2015 auch Wirklichkeit werden. Daher danke ich Ihnen allen für Ihre Treue und Unterstützung und wünsche Ihnen ein gesundes neues Jahr 2015!

1111

Dr. Helmut Sőrensen

Dr. Helmut Sörensen Präsident



Frohe Botschaft zur Weihnachtsgala am 6.12.14

Workshop "Rheuma-Hand-Kunst" am 10.10.14



Versorgungslandkarte Rheuma-Spezialisten finden

Versorgungslandkarte – Online-Datenbank der Rheuma-Liga überarbeitet

Brachte die Begegnungshalle zum Klingen: Geigerin Giuditta Nardini von der Mailänder Scala.



WIR ÜBER UNS

- **04** Frohe Botschaft zum Frohen Fest Weihnachtsgala am 6.12.14
- **06** 6. Arthrosetag im Rahmen des DKOU am 30.10.14
- **06** Stiftung Wolfgang Schulze 6. Stiftungstag am 14.11.14
- 07 Benefizkonzerte in der Begegnungshalle
- 07 Gelenkschutz im Mittelpunkt Rheumatage Tempelhof am 26.11.14
- 08 Fachvorträge, Führungen und »Rheuma-Hand-Kunst« Viel los beim Welt-Rheuma-Tag am 10.10.14
- 09 Neues vom Vorstand
- **09** Bewegungsbad wiedereröffnet! Aktionstag im Vivantes Klinikum Neukölln am 15.11.14
- **10** Kurzmeldungen Versorgungslandkarte, Funktionstraining, Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle erhält Georg-Hohmann-Plakette

EHRENAMT

- 12 Ihr Engagement Dringend gesucht!
- **12** Nachruf Prof. Dr. med. Fritz Schilling
- 13 Nachruf Anne Balschun

SELBSTHILFE

- 15 Nachruf **Evelin Lehmann**
- 15 Neues aus den Bezirken Selbsthilfegruppen, Beratung und andere Angebote
- **16** Interessenvertretung

BEWEGUNG UND BERATUNG

- 11 Veranstaltungskalender 2015 Februar bis Mai 2015
- 14 Freie Kursplätze in den Bezirken Wasser-, Gelenk- und Wirbelsäulengymnastik – Angebote für Körper und Seele
- 18 Veranstaltungsankündigungen Benefizkonzerte
- 20 Spendeninformation Generationenbad — Rheuma-Liga-Bus
- **21** Spielwiese Rätsel, Impressum, Abano
- 22 Kontakte Gruppen, Beratung, Adressen und Anfahrt, Rheuma-Liga-Treffpunkte

Frohe Botschaft zum Frohen Fest Weihnachtsgala am 6.12.14

Generationenbad eine Vision wird Realität

Applaus brandete im Publikum auf, als Dr. Helmut Sörensen, Präsident der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V., die Neuigkeit verkündete: Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin hat die Mittel für das Bauvorhaben "Generationenbad" freigegeben! Er dankte den zahlreichen Unterstützern, dem Stiftungsrat und der Politik für diese richtungsweisende Entscheidung für rheumakranke Menschen. Diese frohe Botschaft stand im Mittelpunkt einer rundum gelungenen Weihnachtsgala, die reich an Höhepunkten war.

Rund 600 Gäste waren am 6. Dezember der Einladung von Schirmherrin Monika Diepgen und Dr. Sörensen zur Veranstaltung gefolgt. Im festlich dekorierten Saal Potsdam des Hotel InterContinental herrschte eine weihnachtlich-harmonische Stimmung und die Besucher freuten sich über ein kleines Geschenk zum Nikolaustag: ein selbstgebasteltes Lesezeichen. Vor der Bühne lagerten viele Geschenke, die in guter Tradition von den Gästen für Obdachlose gespendet und nach der Veranstaltung an die Stadtmission weitergegeben wurden. Nach der Begrü-Bung durch das bewährte ModeAuch der Auftritt der Ballettschule Roth mit der Darbietung "Der kleine Tag und die 13 Monate", frei nach Erich Kästner, fesselte die Besucher mit rasantakkuraten Tanzeinlagen und wechselnden phantasievollen Kostümen. In der Pause strömten die Besucher in das Foyer. Dort konnte man den Rheuma-Liga-Stand besuchen, bei den Tischen der Kreativgruppen nach dem einen oder anderem Weihnachtsgeschenk stöbern, mit etwas Glück einen kleinen Preis bei der Ziehung erhaschen oder sich einfach nur nett unterhal-



Dr. Sörensen bedankt sich bei Frau Prof. Dr. Gromnica-Ihle mit einem Blumenstrauß.



Britta Schmidt-Krüger und Daniel Krüger (r.) sammelten anlässlich ihrer Hochzeit für das Generationenbad.



Schirmherrin Monika Diepgen (2. v. r.) mit den Moderatorinnen Cornelia Baltscheit (I.) und Gerlinde Bendzuck (r.); links: Dr. Holger Fricke.

ratorinnen-Duo Cornelia Baltscheit und Gerlinde Bendzuck, Vorstandsmitglieder der Rheuma-Liga Berlin, gehörte die Bühne in der Mitte des Saals dem Chor der "Rheuma-Meisen". Mit einer Auswahl internationaler Lieder zur Weihnachtszeit, begleitet vom Pianisten Henry Weit und der Geigerin Katharina Springer, trafen die Chormitglieder den Nerv des Publikums.

"Chapeau!" für die Überraschungsgäste

Nach der Pause folgte ein gemeinsames Lied und die Interpretation des Gedichts "Knecht Ruprecht" (Theodor Storm) durch die Moderatorinnen und Dr. Holger Fricke, Vorstandsmitglied der Rheuma-Liga Berlin. Die Spannung stieg, als Schirmherrin Monika Diepgen die Bühne betrat und nach ein paar einleitenden



Unter der Leitung von Birgit Sommer (r.) sangen die "Rheuma-Meisen" weihnachtliche Lieder aus aller Welt.



Auftritt der Extraklasse: Vivian Kanner und Florian Fries kamen als Überraschungsgäste unserer Schirmherrin Monika Diepgen.

Worten die Überraschungsgäste vorstellte: die bekannte Chansoniere Vivian Kanner und den renommierten Pianisten Florian Fries. Beide boten einen fulminanten Kurz-Trip durch die Chanson-Welt. Im Anschluss an diesen fulminanten Kurz-Trip durch die Chanson-Welt zog Frau Diepgen schließlich das Los einer Dame aus Charlottenburg-Wilmersdorf. Christa Urbanski gewann eine Reise nach Abano Terme. Die eigens aus Italien angereiste Cristina Battisti, Vertreterin des Hotel Smeraldo, übergab der freudestrahlenden Gewinnerin den zugehörigen Gutschein.

Zum Ende der Veranstaltung konnten sich die Teilnehmer noch über einen ganz besonderen Gast freuen: Die Präsidentin Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband, Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle betonte den hohen Stellenwert von Bewegung in der Rheumatherapie. Auch stellte sie kurz die neue Rheuma-Liga-Kampagne "Selbstbestimmt leben – Gesellschaft verändern" vor. Mit dem gemeinsamen Singen von "O du fröhliche" endete stimmungsvolle eine nachtsgala 2014. Heiter und ermutigt machten sich die Gäste auf den Heimweg - eine frohe Botschaft im Herzen.

Wir danken den Firmen Hotel Smeraldo/Abano (Italien), Hotel InterContinental, Friedrichstadt-Palast, Wintergarten, Schlosspark-Theater, BSR, Soltau Therme, TV Turm Alexanderplatz Gastronomiegesellschaft mbH, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Berliner Ensemble, Blumen Petrovic, Chamäleon Theater GmbH, Theater im Palais, Renaissance-Theater Berlin, Rosenhof, TIPI am Kanzleramt und Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg für die freundliche Unterstützung.



Eigens aus Italien angereist: Cristina Battisti vertrat das Hotel Smeraldo aus Abano.



Die Ballettschule Roth überzeugte mit Kästners "Der kleine Tag und die 13 Monate".

Der Hauptgewinn 2013: Reise nach Abano

Renate Domnick gewann auf der Weihnachtsgala 2013 eine Reise nach Abano und berichtete: "Mein Mann und ich traten die Reise Ende Oktober an. Wir haben einen schönen Kur-Aufenthalt dort verlebt: die Anwendungen Fango, Massagen und das tägliche Schwimmen im Thermalbad haben uns gutgetan. So haben wir bereits für April 2015 wiedergebucht."

Möchten Sie unsere Weihnachtsgala 2015 unterstützen? Bitte wenden Sie sich an Malte Andersch, Tel. 030 32 290 29 24 oder andersch@rheumaliga-berlin.de

Wissen schafft Vertrauen

6. Arthrosetag im Rahmen des DKOU am 30.10.14

Weitere
Informationen?
Einen ausführlichen
Bericht finden Sie
auf www.rheumaliga-berlin.de in der
Rubrik "Aktuelles".

Wissen schafft Vertrauen – unter diesem Motto tagten rund 10.000 Mediziner beim Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) vom 28. bis 31. Oktober in Berlin. Ein Höhepunkt des Kongresses war der Arthrosetag, eine der größten Patientenveranstaltungen bei medizinischen Kongressen in Deutschland. Die Veranstaltung fand bereits zum

sechsten Mal statt und hat sich inzwischen als fester Bestandteil des DKOU etabliert.

Die wissenschaftliche Leitung des Arthrosetags übernahmen Frau Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Präsidentin Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V. und Prof. Dr. med. Wolfgang Rüther, Direktor Orthopädie Klinikum Bad Bramstedt GmbH

und Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Beide setzen sich für die Kooperation zwischen Wissenschaft, Forschung und Versorgung ein und führten nunmehr zum sechsten Mal durch die Veranstaltung. Beim Arthrosetag referierte Experten der Orthopädie und stellten sich anschließend den Fragen der Gäste. Ein großes Thema war Arthrose in der Wirbelsäule: Wann sollte operiert werden? Welche Bewegungsangebote und Therapieformen sind sinnvoll? Übergewicht bei Arthrosen war der zweite Schwerpunkt: Was für Konsequenzen hat Übergewicht bei Arthrosen? Was können Patienten dagegen tun?

Der Arthrosetag erfolgte in Kooperation mit der Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband e.V. sowie mit der Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) und dem Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU). Unterstützt wurde die Veranstaltung von der DRV Bund, der DRV Berlin-Brandenburg, der Techniker Krankenkasse, den Sana Kliniken Sommerfeld, DePuy Synthes sowie Abbvie, AstraZeneca und MSD.



Wichtige Patientenveranstaltung: auch 2014 kamen wieder zahlreiche Betroffene, um sich rund um das Thema "Arthrose" zu informieren.

Stiftung Wolfgang Schulze: 6. Stiftungstag am 14.11.14

Stiftung Wolfgang Schulze verwaltet durch die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.



Auch 2014 war die Stiftung Wolfgang Schulze, verwaltet durch die Deutsche Rheuma-Liga Berlin

Einsendeschluss ist jeweils der 31.3.2015.

Ausschreibung: Die Stiftung Wolfgang Schulze fördert neueste, interdisziplinäre Forschung zur Verbesserung der Lebenssituation rheumakranker Menschen und vergibt dazu Preise für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der autoimmunen Erkrankungen.

Aktuell schreibt die Stiftung Wolfgang Schulze einen Forschungspreis und ein Forschungsprojekt aus:

Weitere Informationen unter: Stiftung Wolfgang Schulze c/o Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. Mariendorfer Damm 161 a, 12107 Berlin Tel. 030 32 290 29 36 Fax 030 32 290 29 39 stiftung@rheuma-liga-berlin.de e.V., wieder mit einem Info-Stand auf dem Stiftungstag vertreten. Hier konnten sich die zahlreichen Gäste sich über ausgewählte Berliner Stiftungen informieren sowie Fachvorträge und Talkrunden rund um das Stiftungswesen besuchen. Am anschließenden Empfang nahmen der Stiftungsvorstandsvorsitzende Dr. Sörensen und die Vorstandsmitglieder Gerlinde Bendzuck und Harald Kussin teil.

Benefizkonzerte in der Begegnungshalle

Musik im Mittelpunkt: regelmäßig veranstaltete die Rheuma-Liga Berlin 2014 in ihrer Begegnungshalle Konzerte mit internationalen Künstlern. Mit ihrer Teilnahme bewiesen die Künstler und auch die Zuschauer ein großes Herz, denn die Einnahmen kommen dem Bauvorhaben Generationenbad zugute. Auch ist die Rheuma-Liga Berlin als interkulturelle Organisation stolz auf das Engagement der

Künstler aus "aller Herren Länder". Oftmals finden die Benefizkonzerte noch an einem zweiten Termin und dann in der St.-Lukas-Kirche Kreuzberg (Bernburqer Str. 3-5, 10963 Berlin) statt. So feierte die Selbsthilfeorganisation am 3. Oktober eine Premiere in der Begegnungshalle: die italienische Musikerin Giuditta Nardini von der Mailänder Scala gab ein Konzert für Violine. Aufgeführt wurden Werke von italie-



Ein beliebter Kulturtreffpunkt: die Begegnungshalle der Rheuma-Liga Berlin.



Brachte die Begegnungshalle zum Klingen: Geigerin Giuditta Nardini von der Mailänder Scala.

nischen und deutschen Komponisten für Violine solo, Violine und Orgel (u. a. Reger: Romanze) sowie Violine und Flügel (u. a. Dvořák: Sonatine G-Dur op. 100). Ergänzt wurde das Programm durch zwei Tangos vom zeitgenössischen italienischen Komponisten Girolamo Deraco und Orgelmusik.

Am 2. November erlebte das begeistere Publikum die Live-Lesung der ungewöhnlichsten Liebesgeschichte des Jahrtausends: Audrev und der Tod. In dieser Novelle verliebt sich der Tod und versucht, ein Mensch zu werden. Mit musikalischer Begleitung lasen Nicole Lengenberg und Autor Oliver Kyr als weiblicher und männlicher Tod aus der faszinierenden und übersinnlichen Geschichte vor. Das Hörbuch (gesprochen von Jürgen Thormann) zu "Audrey und der Tod" wurde in zwei Kategorien für den deutschen Hörbuchpreis OHRKANUS nominiert.

hen Interesses werden auch 2015 wieder Konzerte in der **Begegnungshalle** der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. (am Mariendorfer Damm 159,

Lust auf Kultur?

Aufgrund des ho-

12107 Berlin) stattfinden. Weitere Informationen dazu finden Sie auf S. 18 und im Veranstaltungskalender.

Gelenkschutz im Mittelpunkt - Rheumatage Tempelhof am 26.11.14

Mehrmals im Jahr finden in der Zentrale der Rheuma-Liga Berlin die "Rheumatage Tempelhof" statt. Am 26. November war das Thema "Hilfen für den Alltag: Ergotherapie und Co.". Rund 20

Gäste folgten den spannenden Ausführungen der Ergotherapeutin Sylvia Puta, Praxis Liesegang, und konnten auch selbst an Übungen teilnehmen. Die Veranstaltung fand im Rahmen der aktuellen Rheuma-Liga-Kampagne unter dem Motto "Rheuma – den Alltag bewältigen" statt. Unterstützt wurde sie von der Barmer GFK und UCB.

Gelenkschutz im Alltag:

unter www.rheumaliaa-berlin.de finden Sie praktische Tipps und Videos!

Fachvorträge, Führungen und »Rheuma-Hand-Kunst« Viel los beim Welt-Rheuma-Tag am 10.10.14

»Gelenkschutz« und »Personalisierte Medizin«

Rheuma ist eine Volkskrankheit – seit einigen Jahren macht der weltweite Welt-Rheuma-Tag auf die Anliegen rheumakranker Menschen aufmerksam. Auch die Rheuma-Liga Berlin organisierte zu diesem Anlass eine In-

SET OF COVICE STATES SHATES AND A STATE OF THE STATES AND A STATES AND

Referenten des Welt-Rheuma-Tags (v. l. n. r.): Prof. Dr. Andreas Radbruch, Prof. Dr. Thomas Dörner, Frau Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle, PD Dr. Eugen Feist und Dr. Andreas Grützkau.

fo-Veranstaltung im Deutschen Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ) auf dem Charité-Gelände in Mitte. Nach der Begrü-Bung durch Prof. Dr. Andreas Radbruch, Wissenschaftlicher Direktor des DRFZ, sprach Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle, die Präsidentin Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V. ein Grußwort. Die Präsidentin betonte dabei kurz die Bedeutung des Welt-Rheuma-Tags und das aktuelle Kampagnenmotto "Rheuma – den Alltag bewältigen". Sie stellte unter anderem einige nützliche Videos vor, die zeigen, wie rheumakranke Menschen ihren Alltag leichter bewältigen können.

Im ersten Teil der Veranstaltung leitete Prof. Dr. Thomas Dörner, Charité-Rheumatologe und Vorstandsmitglied der Deutschen

Rheuma-Liqa Berlin e.V. über zu den wissenschaftlichen Fachvorträgen. PD Dr. Thomas Häupl (Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie an der Charité - Universitätsmedizin Berlin, im Folgenden: Charité) und Dr. Andreas Grützkau setzten sich im Dialog mit dem Thema "Personalisierte Medizin – was steckt dahinter?" auseinander. Dieser medizinische Ansatz soll in besonderer Weise auf die individuellen Voraussetzungen der Betroffenen eingehen. Anschließend nahm sich PD Dr. Eugen Feist (Charité), Preisträger der Stiftung Wolfgang Schulze, einer seltenen rheumatischen Erkrankung an, mit dem Vortrag: "Störung im Schredder beim Sjögren-Svndrom".

Haben auch Sie Interesse an unseren Kreativkursen? Unsere Angebote finden Sie auf Seite 23.

Kunst-Workshop gibt »Rheuma« ein Gesicht

Nach den wissenschaftlichen Vorträgen konnten die Gäste im DRFZ-Foyer selbst aktiv werden.



Viele Gäste machten mit beim Workshop "Rheuma-Hand-Kunst".

Besonders der Kunst-Workshop "Rheuma-Hand-Kunst" stand im Mittelpunkt des Interesses: Hier konnten rheumakranke Menschen einen Tonabdruck ihrer Fingerabdrücke hinterlassen aus allen Abdrucken wurde schließlich eine interessante Kunst-Installation geformt und somit auch für den Betrachter als Krankheit sichtbar. Auch lockten zahlreiche Info-Stände mit spannenden Beiträgen zu "Rheuma-Forschung" und "Gelenkschutz". Beim Rheuma-Liga-Berlin-Stand etwa stand eine Sozialarbeiterin für die Anliegen der Gäste zur Verfügung, auch wurden ergonomische Übungen vorgestellt. Besonders frequentiert waren auch die Laborführungen und das eigens für die Veranstaltung entliehene Ultraschallgerät. Danach ließen viele Gäste den diesjährigen Welt-Rheuma-Tag bei einem kleinen Imbiss und netten Unterhaltungen ausklingen.

Der Welt-Rheuma-Tag erfolgte in Kooperation mit dem DRFZ und der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie der Charité — Universitätsmedizin Mitte. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der DRV Bund, der Techniker Krankenkasse und MSD.

NEUES VOM VORSTAND

Der Vorstand der Rheuma-Liga Berlin bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement und allen Kooperationspartnern, Politikern und Vertretern der Sozialversicherungen für die Zusammenarbeit im Jahr 2014. Gemeinsam ist uns allen das Ziel, die Lebensqualität rheumakranker Menschen zurückzugewinnen, zu erhalten und zu verbessern. Die Rheuma-Liga Berlin wünscht Ihnen und uns allen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2015!



Vorstandssprechstunde: Anmeldung und Information bei der Mitaliederbetreuung, Tel. 32 290 290.

Bewegungsbad wiedereröffnet! Aktionstag im Vivantes Klinikum Neukölln am 15.11.14

Anfang Oktober wurde das Bewegungsbad im Klinikum Neukölln wiedereröffnet – mit einem Aktionstag wurde dieses Ereignis am 15.11. im Klinikum Neukölln in der Rudower Straße gewürdigt. Vor Ort vertreten waren mit Info-Ständen die fünf Betreiberorganisationen Deutsche Rheuma-Liga-Berlin e.V., Deutsches Rotes Kreuz e.V., PSV Olympia e.V., Physio-Therapiezentrum und die Schwimmschule Marlin. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, um sich beraten zu lassen oder das Bewegungsbad zu besichtigen. Begrüßt wurden sie durch den Klinik-Direktor Christian Dreißigacker und den Gesundheitsbezirksstadtrat Falko Liecke. Auch Harald Kussin. Schatzmeister der Rheuma-Liga Berlin war zugegen und dankte Herrn Liecke für sein Engagement für das Bewegungsbad.

Die Wiedereröffnung war ein großer Erfolg, für den die Bürger-



Harald Kussin (I.) dankt den Vertretern der Betreibergemeinschaft im Namen der Rheuma-Liga Berlin für ihr Engagement.

initiative "Pro Bewegungsbad" hatte. Nach öffentlichen Protesten, über 800 Unterschriften und zahlreichen Eingaben und Petitionen an das Bezirksamt Berlin und einer parlamentarischen Anhörung im Ausschuss

"Gesundheit und Soziales" des über zwei Jahre lang gekämpft Abgeordnetenhauses von Berlin Ende 2012 fand sich eine Kooperation aus fünf Trägern. Unterstützt durch das Bezirksamt und das Klinikum Neukölln konnte Neukölln, den Berliner Senat diese Trägergemeinschaft das und das Abgeordnetenhaus von Bad an der Rudower Straße wieder eröffnen.

Interesse an Bewegungskursen? Auf Seite 14 finden Sie unsere freien Kursplätze!

Kurzmeldungen:

Versorgungslandkarte – Online-Datenbank der Rheuma-Liga überarbeitet

Suchen Sie einen Rheumatologen, Physiotherapeuten, Klinik, Reha oder Ähn-Versorgungslandkarte liches? Die Versorgungslandkarte der Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband umfasst rund 1.500 Rheuma-Spezi-Rheuma-Spezialisten finden alisten, die unsere Oualitätsstandards

erfüllen. Die Online-Datenbank wurde mit Unterstützung der Aktion Mensch und Barmer GEK erweitert und aktualisiert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.versorgungslandkarte.de

Bei Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen auf Verordnung von Funktionstraining achten

Ein spezielles Bewegungsprogramm für Rheumakranke hilft, die Gelenkbeweglichkeit zu er-





halten. Ärzte sollten darauf achten. Betroffenen das bewährte Funktionstraining zu verordnen. Es eignet sich für Betroffene mit rheumatischen Erkrankungen aller Altersstufen: Physiotherapeuten mit einer vorgeschriebenen speziellen Zusatzausbildung leiten dabei eine Gruppe Betroffener zu speziellen Übungen für die betroffenen Gelenke an - in warmem Wasser oder als Trockengymnastik. Dabei nehmen die Therapeuten Rücksicht auf individuelle Einschränkungen und geben Betroffenen Tipps und Hilfestellungen, wenn jemand aufgrund der Erkrankung eine Übung nicht korrekt durchführen kann. Die Kosten für das Funktionstraining übernehmen die Sozialleistungsträger. Die Verordnung erfolgt durch den Arzt auf dem Verordnungsvordruck Muster 56, dabei muss zwischen Rehabilitationssport und Funktionstraining unterschieden werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.rheuma-ligaberlin.de/bewegung-und-beratung/ funktionstraining/

Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle erhält Georg-Hohmann-Plakette

Die Professorin Dr. Erika Gromnica-Ihle, Präsidentin der Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband und Vorstandsmitglied der Rheuma-Liga Berlin, ist am Montaq, den 27. Oktober in Berlin mit der Georg-Hohmann-Plakette ausgezeichnet worden. Die Verleihung fand im Vorfeld des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) in Berlin statt. Prof. Dr. Henning Windhagen, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, verlieh die Auszeichnung im Rahmen des sogenannten Präsidenten-Dinners an die internistische Rheumatologin, die seit 2008 ehrenamtlich der Deutschen Rheuma-Liga vorsteht. Die Georg-Hohmann-Plakette wird Persönlichkeiten verliehen, die sich auch außerhalb des wissenschaftlichen Bereiches und als Nichtärzte um die Entwicklung der Deutschen Orthopädie in besonderer Weise verdient gemacht haben.

Veranstaltungskalender 2015

FEBRUAR

Mo., 2.2.15, 15.30-17 Uhr **Arzt-Patienten-Gespräche:** Sjögren-Syndrom

Mit Prof. Dr. Thomas Dörner Ort: Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ), Charité Campus Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin (Campusadresse: Virchowweg 12) **Information und Anmeldung:** Sandra Bluhm, Tel. 32 290 29 53 oder bluhm@rheuma-liga-berlin.de



Sa., 7.2.15, 19.30 Uhr Benefizveranstaltung: Galakonzert »Singende Geige« Wiederholung: So., 8.2.15, 17 Uhr Alle Informationen auf Seite 18

So., 15.2.15, 17 Uhr **Benefizkonzert:** Jüdisch-liturgische und israelische Chormusik mit dem Re'ut Chor Berlin Alle Informationen auf Seite 18



MÄRZ

Mo., 2.3.15, 15.30-18 Uhr Veranstaltung zum Tag der Seltenen Erkrankungen: »Arzt-Patienten-Gespräche: Autoinflammatorische Erkrankungen«

Ort: DRFZ, siehe oben *Information und Anmeldung:* Sandra Bluhm, siehe linke Spalte

So., 8.3.15, 17 Uhr **Benefizkonzert:** »Die Winterreise« Alle Informationen auf Seite 18



Sa., 14.3.15, 19 Uhr Benefizkonzert: »Junge Klassik« Alle Informationen auf Seite 19



Sa., 21.3.15, 18 Uhr Veranstaltung zum 154. Geburtstag der St. Lukas Kirche Kreuzberg: Pergolesi »Stabat Mater« Wiederholung: So., 22.3.15, 17 Uhr

Alle Informationen auf Seite 18

rheuma-tage-

Mi., 25.3.15, 16.30-18 Uhr **Rheumatage Tempelhof:** »Rheumatoide Arthritis« Mit Dr. Martin Talke Ort: Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Mariendorfer Damm 161a, 12107 Berlin Die Veranstaltung wird unterstützt von:



APRIL

Sa., 25.4.15, 18 Uhr **Benefizkonzert:** »Von Berlin nach Paris« Alle Informationen auf Seite 18

Mi., 29.4.15, 16.30-18 Uhr Rheumatage Tempelhof: Wenn die Hände schmerzen! Was kann ich selbst tun. Ursachen und Behandlungen aus physiotherapeutischer Sicht. Ort: Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Mariendorfer Damm

MAI

161a, 12107 Berlin

Mo., 4.5.15, 15.30-17 Uhr Arzt-Patienten-Gespräche: »Alles im Griff? Handchirurgie bei Rheuma«

Mit Dr. Martin Lautenbach Ort: DRFZ, siehe oben Information und Anmeldung: Sandra Bluhm, siehe linke Spalte

Fr., 8.5.15, 18 Uhr **Benefizkonzert:** »Von Lucca nach Berlin« Wiederholung: Sa., 9.5.15, 18 Uhr Alle Informationen auf Seite 18

Stand: Januar 2015. Änderungen möglich. Aktuelle Informationen im Internet unter www.rheumaliga-berlin.de oder rheuma-tage-berlin.de

Kontakt: Malte Andersch, Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Mariendorfer Damm 161a, 12107 Berlin. Tel. 32 290 29 24 oder andersch@ rheuma-liga-berlin.de

Ehrenamt - dringend gesucht...

In vielen Bereichen und Projekten suchen wir weiterhin dringend Unterstützung. Ihr Engagement ermöglicht es, das sich die Rheuma-Liga noch stärker für die Interessen rheumakranker Menschen einsetzen kann.

Also, wir warten auf Sie:

- Werden Sie Praxisengel in rheumatologischen Arztpraxen: Sie sprechen mit den Patienten und weisen auf unsere Beratungs- und Selbsthilfemöglichkeiten hin.
- Sie wollen lieber etwas mit Kindern machen? Machen Sie mit bei unserem Kinderbegleitprogramm »Hand in Hand«.
- ► Und auch bei Veranstaltungen und Messen suchen wir Hilfen bei der Vor- und Nachbereitung sowie Standbetreuer.
- ► Außerdem suchen wir Fahrerinnen und Fahrer mit dem Füh-

rerschein Klasse B für Ausflugsfahrten.

- Gerne können Sie auch unser Bauvorhaben Generationenbad unterstützen, indem Sie einen Tag pro Woche für einige Stunden die Ausstellung zum Generationenbad betreuen.
- Sie sind künstlerisch und kreativ veranlagt: Diverse Möglichkeiten warten auf Sie.
- Wir suchen Ehrenamtliche für Aufgaben in Empfang und Büro: Sie empfangen Besucher, telefonieren, geben Info-Material heraus oder schauen bei Bedarf mal nach dem Rechten.
- Als Bezirksexperten helfen Sie uns, indem Sie aktuelle Informationsmaterialien aus den Bezirken für die Rheuma-Liga zusammentragen und zum Beispiel Adressen, Telefonnummern und relevante Bezirksveranstaltungen recherchieren.

- Möchten Sie uns vielleicht unterstützen, indem Sie Kaffee für Besprechungen kochen oder sich um die Bewirtung kümmern?
- ► In Steglitz-Zehlendorf hat unser ehrenamtlicher Hausmeister aufgehört. Er hat sich um Heizung, Jalousien, Möbel, Materialtransporte und anderes gekümmert. Könnten Sie sich vorstellen, solche Aufgaben zu übernehmen?

Wir freuen uns auf Sie – rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine F-Mail.

Kontakt und Information:

Yasmin Schulze, Tel. 32 290 29 51 oder beratung@rheuma-liga-berlin.de

Bezirksexperten und Rheuma-Praxis-Engel werden gefördert durch DRV Berlin-Brandenburg, DRV Bund und die Glücksspirale. Ehrenamtliche Berater werden unterstützt durch die DAK und den Generali Zukunftsfonds.

Nachrufe

Zum Tod von Prof. Dr. med. Fritz Schilling – eine persönliche Erinnerung

Am 9. Juli 2014 verstarb Prof. Dr. Fritz Schilling, ein Mitbegründer der Deutschen Rheuma-Liga. Prof. Schilling lehrte unter anderem von 1973 bis 1991 an der Universität Mainz das Fach Rheumatologie und war von 1977 bis 1984 Chefarzt an der Rheumaklinik in Bad Kreuznach. Als ich erst wenige Monate für die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. tätig war, erhielt ich einen Anruf von ihm: einem freundlichen älteren Herrn, der mich aufforderte, sein Konzept der wohnortnahen Versorgung zu studieren und wichtige Hinweise zur Geschichte und Entwicklung der Rheumatologie gab. Er verwies auf die Aufbauarbeit der Selbsthilfeorganisation insbesondere im Landesverband Schleswig-Holstein, der dieses Konzept frühzeitig in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts weiter entwickelt und umgesetzt hatte. Auch ermahnte er mich und die Berliner Rheuma-Liga, eng mit der Forschung, Wissenschaft, rheumatologischen Fachverbänden und den Instituten, die für die rheumatologische Fortbildung zuständig sind, zusammenzuarbeiten – ausschließlich zum Wohle rheumakranker Menschen.

Im Jahr 2003 veröffentlichten wir dann ein Interview mit Prof. Schilling für unsere Mitgliederzeitschrift. Überdies hat er uns seine Publikationen zum Thema "Versorgungsstruktur chronisch Rheumakranker im Deutschland der Jahre 1968 bis 1995" hinterlassen, die für die Geschichte der Rheumatologie und der Rheuma-Liga wertvoll und auch heute noch in der konzeptionellen Entwicklung in der Rheumatologie grundlegend sind. Auch hat er sich sehr gefreut, dass

wir ab dem Jahr 2002 mit der Stiftung Wolfgang Schulze Forschungsarbeiten ausloben und Forschungsvorhaben unterstützen können.

Er erzählte mir auch, dass sein Vater, Prof. Rudolf Schilling, eine Sprachheilschule in Berlin-Neukölln gründete, die nach ihm benannt wurde: an dieser Schule absolvierte auch meine Frau ihr Referendariat. So entstand eine herzliche Verbindung. Seine Ausführungen, Hinweise, Warnungen und Ratschläge gaben mir eine Orientierung. Sicherlich lag es auch an seiner besonders klaren Art des Vortrags, dass ich mich glücklich schätzen darf, mich an Fritz Schilling erinnern zu können und dieses mit den Menschen teile, denen er direkt oder auch mittelbar geholfen hat.

Gerd Rosinsky, Geschäftsführer der Rheuma-Liga Berlin

ALLES EASY Ein Rückblick auf Anne von ihrer Selbsthilfegruppe und dem Stammtisch

... Ich war noch nie bei Hertha,

also nix wie hin!

Im August 2013 war es so weit.

1:0 gegen den HSV.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge denken wir an Anne, die am 16.7.14 verstorben ist.

Alles easy war ihr Motto und das bei ihrer Krankheit. Neben ernsten Gesprächen hatten wir viel Spaß mit ihr. Wie oft hat sie, obwohl es ihr selbst nicht gut ging, andere in ihrem Kummer wieder aufgerichtet! "Mensch..., das wird wieder. Wir lassen uns doch nicht unterkriegen!" So war Anne, wir bewunderten sie, mit welcher Energie sie durchs Leben ging!

Lieber saß sie im Rolli und wartete auf den Fahrdienst, als nochmal telefonisch nachzufragen, wann er denn kommt. Das zeigt auch ihre manchmal etwas chaotische aber liebenswerte Art. Ob

beim Stammtisch oder seit ca. 22 Jahren

Das Schönste war immer ihre unkomplizierte Art. Beim Stammtisch und beim Kneipenguiz war sie immer da, trotz ihrer Einschränkungen (Rollstuhl) hat sie bis zum Schluss am öffentlichen Leben teilgenommen

Reise und diverse Konzerte. In der Theatergruppe konnte sie ihr schauspielerisches Talent, gepaart mit ihrer Schlagfertigkeit und ihrem typisch Berliner Humor voll auskosten. Bei Skatabenden und anderen Kartenspielen nahm sie die Regeln sehr ernst, da war dann nichts easy. Wenn es um das Kneipenquiz ging, war Anne gerne dabei und konnte mit ihrem Allgemeinwissen das Team unterstützen.

Sie war auch trotz ihrer

Behinderung sehr sportlich, ob Olympia, Fußball, Leichtathletik. Anne war

Ich bin erst seit Oktober 2013 beim Stammtisch und habe Anne leider nur sehr kurze Zeit gekannt. Bei meiner ersten Teilnahme lernte ich sie als einen fröhlichen Menschen kennen, der mich sofort mit offenen Armen in der Runde aufnahm. Es ist schade. dass die Zeit mit ihr so kurz war.

in der Selbsthilfegruppe – ihr Stuhl ist nun leer – und sie fehlt uns soooooooo sehr!!!!!

Sie wollte noch so viel erleben: Auf ihrer To-do-Liste standen noch eine Mallorca-



dabei. Mit der Chipstüte vor dem Fernseher gab sie alles. Fand mal kein Sport statt, dann wurden amerikanische Krimiserien angeschaut oder gelesen, vorwiegend durften es Thriller, Krimis oder Romane fürs Herz sein.





Die ehrenamtliche Arbeit in der Rheuma-Liga wurde bei ihr großgeschrieben. Ob Beirat oder Seminare der Rheuma-Liga, Anne war dabei! (Alles easy!) Selbst bei einem Kochkurs machte Anne mit,

obwohl sie lieber aß als kochte. Als Rheumafoon-Beraterin vertrat sie Berlin bei vielen Fortbildungen bundesweit. Sie packte dann ihren Felix-Trolley, setzte sich in den Zug und freute sich auf das Wochenende mit anderen Teilnehmern aus verschiedenen Rundesländern. Daraus entstand so manche Freundschaft. Zu guter Letzt war sie eine kompetente Stammtisch-Patin, die sich mit fast allen Rheuma-Medikamenten und Alternativmedi-

So kannten Sie die die Stammtischbesucher.

zin auskannte, weil

sie vieles im Leben

ausprobierte und die

Rheumaforschung un-

terstütze.



Die Zeit mit dir, Anne, war kurz, aber schön!!!

Freie Kursplätze in den Bezirken



Für Anmeldung und bei Rückfragen steht das Team der Mitgliederbetreuung unter Tel. 030 32 290 29 10 oder kurse@rheuma-ligaberlin.de gerne zur Verfügung.

Wassergymnastik

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF NEU Martin-Luther-

Krankenhaus

Caspar-TheyB-Straße 27-31 14193 Berlin freitags 16.30-18 Uhr

TEMPELHOF-SCHÖNEBERG NEU St. Joseph Krankenhaus

Wüsthoffstraße 15 12101 Berlin dienstags 20-21 Uhr

STEGLITZ-ZEHLENDORF

Theodor-Wenzel-Werk

Waldhausklinik Potsdamer Chaussee 70 14129 Berlin mittwochs 17.50-18.20 Uhr

Gelenk- und Wirbelsäulengymnastik

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF Bewegungsraum Blissestraße

Blissestraße 44 10717 Berlin montags 9-10 Uhr

KG-Praxis Lohstöter

Theodor-Heuss-Platz 2 14052 Berlin mittwochs 10-11 Uhr

Rheuma-Liga-Treffpunkt

In der AOK (UG) Zillestr. 10 10585 Berlin donnerstags 16.30-17.30 Uhr Hockergymnastik

NEUKÖLLN

Sportstudio Gym 80 Erdmann GmbH

Lahnstraße 52 12055 Berlin montags 14-16 Uhr

REINICKENDORF

Diakonie

An der Wildbahn 125 13503 Berlin donnerstags 16-18 Uhr

SPANDAU

Ev. Waldkrankenhaus Spandau *Stadtrandstr. 555-561*

13589 Berlin dienstags 19-20 Uhr

STEGLITZ-ZEHLENDORF Immanuel Krankenhaus

Königstr. 63 14109 Berlin dienstags 17-19 Uhr mittwochs 17-18 Uhr



Theodor-Wenzel-Werk

Potsdamer Chaussee 70 14129 Berlin montags 18-20 Uhr donnerstags 18-19 Uhr

Angebote für Körper und Seele

MITTE

Rheuma-Liga-Treffpunkt

Luisenstr. 11-13 10117 Berlin **Qigong**

montags 16-17.30 Uhr

Pro Seniore Residenz

Rosenthaler Straße 43-45 10178 Berlin Malen auf Seide, Samt und Wolle

freitags 10-13 Uhr

STEGLITZ-ZEHLENDORF

Rheuma-Liga-Treffpunkt

Schützenstr. 52 12165 Berlin

Aquarellmalen

montags & freitags 10-13 Uhr

Atem und Bewegung mittwochs 18-19.30 Uhr

Feldenkrais

montags 11.15-15.45 Uhr donnerstags 9.15-10.45 Uhr Heilkraft des Atems mittwochs 9-10.30 Uhr Malen mit Musik mittwochs 10.30-12.30 Uhr

Ev. Markus-Gemeinde Albrechtstraße 81 a

Yoga

12167 Berlin

freitags 9-10.30 Uhr

Nachruf

Evelin Lehmann * 16.3.1940, † 3.8.2014

Auf Evelins Tod waren wir nicht vorbereitet. Sehr, sehr traurig nehmen wir Abschied und werden ihre freundliche, aufmerksame und warmherzige Art vermissen. Auch das Fehlen ihrer

kräftigen und sicheren Alt-Stimme hinterlässt eine schmerzliche Lücke.

Seit 17 Jahren war sie prägend für unseren Chor "Die Rheuma-Meisen": eine Selbsthilfegruppe der Rheuma-Liga. Als Gründungsmitglied des Chores war sie immer darauf bedacht, die Entwicklung des Chores und den Zusammenhalt untereinander zu fördern. So erinnern wir uns noch gern an ein wunderschönes Chortreffen im Sommerhaus der Eheleute Lehmann.

Viele Lieder, die wir künftig singen werden, singen wir dann auch in Erinnerung an Dich, liebe Evelin.

Deine Chor-Freundinnen und Freunde

Neues aus den Bezirken

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF Selbsthilfegruppe Türkische Frauen

Die Selbsthilfegruppe Türkische Frauen mit rheumatischen Erkrankungen trifft sich jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 11-13 Uhr im Rheuma-Liga-Treffpunkt Charlottenburg-Wilmersdorf. Die Gruppe ist offen für neue Interessentinnen.

Ort: Rheuma-Liga-Treffpunkt Charlottenburg-Wilmersdorf, Zillestraße 10, 10585 Berlin Kontakt und Information: Peter Böhm, Tel. 32 290 29 62

oder boehm@rheuma-liga-berlin.de

FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG Soziale Beratung in der Praxis Dr. med. Ufuk Sentürk

Jeden dritten Dienstag im Monat findet bei Bedarf unsere soziale Beratung von 16-17 Uhr in der Praxis Dr. med. Sentürk statt.

Ort: Praxis Dr. med. Ufuk Sentürk te SOSYAL DANISMA GÜNÜ, Yorckstr. 84a, 10965 Berlin Adresinde Her ayın ücüncü haftasında Sali günleri Saat 16-17 arasinda Rheuma-Liga tarafından sosyal danismanlik bulunmaktadir.

Kontakt und Information:

N.N., Tel. 32 290 29 64 oder schulze@rheuma-liga-berlin.de

LICHTENBERG Selbsthilfegruppe »Rheumatischer Formenkreis«

Haben Sie Interesse an einem lebendigen und stärkenden Austausch von Erfahrungen mit Gleichbetroffenen? Die Gruppe freut sich auf Sie!

Zeit: jeden 4. Mittwoch im Monat von 17-19 Uhr.

Ort: Nachbarschaftshaus ORAN-GERIE, Kiezspinne FAS, Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin (Raum am Empfang bitte erfraaen).

Kontakt und Information:

Astrid Piper, Tel. 32 290 29 65 oder piper@rheuma-liga-berlin.de

MITTE

Weitere »Experten aus Betroffenheit« gesucht für die Diagnosen Kollagenose und Vaskulitis

Kennen Sie sich gut mit Ihrer Erkrankung aus und haben Sie Lust, anderen Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen weiterzugeben? Können Sie sich vorstellen, in Seminaren für Medizinstudenten mitzuwirken, indem Sie über Ihre Diagnose und den Umgang mit der Erkrankung im Alltag berichten? Wir suchen Sie als "Experten aus Betroffenheit". In einer Schulung erhalten Sie ein Basiswissen und wir entwickeln gemeinsam eine Vorgehensweise. Die Einsatzbereiche sind vielfältig und werden

mit Ihnen zusammen aufgebaut. Wir begleiten Sie dabei. Schwerpunkt ist aktuell die Unterstützung der studentischen Ausbildung an der Charité.

Kontakt und Information:

Sandra Bluhm, Tel. 32 290 29 53 oder bluhm@rheuma-liga-berlin.de

NEUKÖLLN

Selbsthilfegruppe »Rheumatischer Formenkreis«

Die Selbsthilfegruppe "Rheumatischer Formenkreis" nimmt gerne noch weitere Interessenten auf.

NEU Zeit: jeden 2. und 4. Montag im Monat von 14-16 Uhr im Bürgerzentrum Neukölln

Ort: Bürgerzentrum Neukölln (EG im Bereich der Physiotherapie-Anmeldung), Werbellinstr. 42, 12053 Berlin

Kontakt und Information:

Astrid Piper, Tel. 32 290 29 65 oder piper@rheuma-liga-berlin.de

Ehrenamtliche Berater



Erika Schmidt. Horst Schmidt.

Montags, 10-12 Uhr

Rheuma-Liga-Treffpunkt im Bürgerzentrum Neukölln, Werbellinstr. 42, 12053 Berlin, Tel. 32 290 29 61.



PANKOW



Soziale Beratung im Immanuel-Krankenhaus Berlin-Buch

Jeden vierten Montag im Monat findet unsere soziale Beratung von 14-17 Uhr statt in der Rheuma-Ambulanz des Immanuel-Krankenhauses Berlin-Buch, Haus 201, R. 1.130 (Sozialdienst), Lindenberger Weg 19, 13125 Berlin. ANMELDUNG ERFORDERLICH:

In der Rheuma-Ambulanz unter der Tel. 94 79 23 70.

Kontakt und Information:

Urte-Maren Schulz, Tel. 32 290 29 54 oder schulz@rheuma-liga-berlin.de

Ehrenamtlicher Berater



Frank Petzsch, Rentner, Prenzlauer Berg, seit 1992 an einer rheumatoiden Arthritis erkrankt.

Jeden 3. Montag im Monat 9-12 Uhr

Rheuma-Liqa-Treffpunkt Pankow, Reha-Tagesklinik im Forum Pankow, Hadlichstraße 19, 13187 Berlin, Tel. 32 290 29 54.

REINICKENDORF Selbsthilfegruppe »Fibromyalgie«

NEU Jeden ersten Mittwoch im Monat von 17-19 Uhr findet die Selbsthilfegruppe in der Ev. Familienbildungsstätte "Pastor-Weise-Haus" in der 1. Etage statt, Spießweg 7-9, 13437 Berlin. Neue Interessenten sind herzlich willkommen.

Kontakt und Information:

Urte-Maren Schulz. Tel. 32 290 29 54 oder schulz@rheuma-liga-berlin.de

STEGLITZ-ZEHLENDORF Selbsthilfegruppe »Ernährung und Rheuma«

ACHTUNG: Die Gruppe ist umgezogen und trifft sich zu einer neuen Zeit. Interessierte mit und ohne Vorkenntnisse sind jederzeit herzlich willkommen.

NEU Ort: Kommunikationszentrum am Ostpreußendamm (barrierefrei), Ostpreußendamm 52, 12207 Berlin

NEU Zeit: jeden 3. Montag im Monat von 15.15-17.15 Uhr

Mo., 23.3.15, 15-17 Uhr Vortrag: Diät und Rheuma

Mit Gertrud Dirks (Selbsthilfegruppe "Rheuma und Ernährung")

Ort: Bürgertreff im S-Bahnhof Lichterfelde West, Hans-Sachs-Str. 4e, 12205 Berlin

Kontakt und Information:

Kristine Jahn, Tel. 32 290 29 52 oder jahn@rheuma-liga-berlin.de

TEMPELHOF-SCHÖNEBERG Selbsthilfegruppe »Psoriasis arthritis«

Die Selbsthilfegruppe Psoriasis arthritis trifft sich jeden 3. Dienstaq im Monat in der Zeit von 17-19 Uhr im Therapie-, Beratungsund Selbsthilfezentrum Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V., Mariendorfer Damm 161 a, 12107 Berlin. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen. Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt und Information:

Urte-Maren Schulz. Tel. 32 290 29 54 oder schulz@rheuma-liga-berlin.de

TREPTOW-KÖPENICK Soziale Beratung

Die Rheuma-Liga Berlin bietet jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.30-12 Uhr soziale Be-Anmeldung ratung an. erforderlich.

Ort: Praxis Remstedt, Park Center Treptow, Elsenstr. 111, 12435 Berlin.

Kontakt und Information:

Kristine Jahn, Tel. 32 290 29 52 oder jahn@rheuma-liga-berlin.de

Hinweis:

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie sich ehrenamtlich in bezirklichen Behindertenbeiräten oder anderen Gremien der Patientenvertretung engagieren möchten!

Interessenvertretung

Die AG Soziales ist das sozialpo- Ort: litische Sprachrohr der Rheuma-Liga Berlin. Alle Mitglieder und Selbsthilfezentrum, alle anderen Interessierten sind Mariendorfer Damm 161a, herzlich eingeladen, an ihren Sitzungen teilzunehmen.

Therapie-, Beratungs- und 12107 Berlin.

Kontakt und Information:

Yasmin Schulze, Tel. 32 290 29 51 oder schulze@rheuma-liga-berlin.de





Sibyllenbad - Schmerzlinderung durch Radon-Balneotherapie

Die Sibyllenbader Radon-Balneotherapie

Die Sibyllenbader Radon-Balneotherapie umfasst eine Serie von zirca zehn Einzelbädern bei 36°C Wassertemperatur. Die Badezeit beträgt 20 Minuten mit einer anschließenden Ruhezeit von noch einmal 20 Minuten. Radonbäder werden nur auf ärztliche Verordnung abgegeben. Die ärztliche Beratung erfolgt durch den ärztlichen Leiter und Badearzt des Sibyllenbades, Dr. Omparkash Raj. Die ärztliche Beratung, Anwendungen, physikalische Therapie und Krankengymnastik finden

Modernisierung der Kundenbereiche für über 9 Millionen Euro

- Sanierung der kompletten Heilwasser-Badelandschaft mit Duschen und Dampfkuppel sowie Erweiterung um ein zusätzliches Attratkionsbecken - seit Ostern 2014 alle Einrichtungen in Betrieb
- Erweiterung der medizinischen Abteilung - Vier neue Behandlungsräume, Ruhe- und Präventionsraum in Betrieb. neue Umkleiden
- Erweiterung der Saunaland**schaft** um Sauna Nummer acht - Aufguss-Sauna, Ruheraum mit Wasserbetten und Erlebnisduschen seit April 2013 in Betrieb

Freuen Sie sich auf ein noch attraktiveres Sibyllenbad. Sibyllenbad - tut einfach gut! im Kurmittelhaus Sibyllenbad statt. Dort befindet sich auch die Heilwasser-Badelandschaft sowie die Wellnesslandschaft.

Die Radontherapie bringt Entzündungshemmung sowie lang anhaltende Schmerzlinderung bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises sowie Wirbelsäulenerkrankungen.



Vorrangige Heilanzeigen:

- Chronisch entzündliche rheumatische Erkrankungen (chronisches Gelenkrheuma, Bechterew'sche Erkrankung, Weichteilrheumatismus)
- Chronisch degenerative (nicht entzündliche) rheumatische Erkrankungen (Arthrosen, Arthrosen bei Gicht, Arthrosen bei Psoriasis, Fibromyalgie, Wirbelsäulenerkrankungen und bei Zustand nach Gelenkprothesen oder Bandscheibenoperationen)

Sibyllenbader Radon-Kohlensäure-Kombinationsbäder

- mehr Effektivität und Verträglichkeit auch für Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Hypertonie.

Einzigartig sind die Sibyllenbader Radon-Kohlensäure-Kombinationsbäder. Die Therapie beruht auf der Abgabe von kohlensäuremineralhal-

anschließendem Zufluss radonhaltigen Heilwassers unterhalb der Wasseroberfläche. Das Radon-Kohlensäure-Kombinationsbad umfasst zirka drei Wannenfüllungen mit Heilwasser. Das vorherige Baden in Kohlensäure-Mineralheilwasser verbessert die Durchblutung, entlastet Herz-Kreislauf und verstärkt gleichzeitig die Aufnahmefähigkeit von Radon. Dadurch wird die Effektivität der Radontherapie entscheidend verbessert. Durch die Kombinationstherapie ist die Radontherapie für Rheumapatienten mit Erkrankungen des Herz- und Gefäßsystems sowie Hypertonie möglich geworden.

der Sibyllenquelle mit

Die Radontherapie kann über die gesetzlichen Krankenkassen nur im Rahmen einer ambulanten Vorsorgemaßnahme oder privat abgerechnet werden.



PAKFT

"Kur" nach der Kur

- Beratungsgespräch beim leitenden Badearzt
- 10 x Radon-Kohlensäure-Kombinationsbad
- 10 x Bewegungsbad in kontrollierter Selbstbehandlung

(2 Stunden)

Preis pro Person

ohne Übernachtung 180,00€



Benefizkonzerte für das Generationenbad



Galakonzert »Singende Geige«

Samstag, 7. Februar, 19.30 Uhr St. Lukas Kirche Kreuzberg

Sonntag, 8. Februar, 17.00 Uhr Begegnungshalle der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.

Von Berlin nach Italien: Konzert für Violine und Klavier mit Giulia Buccarella, Violine (Bari, Italien)



Sonntag, 15. Februar, 17.00 Uhr St. Lukas Kirche Kreuzberg

Der Re'ut Chor Berlin singt jüdisch-liturgische und israelische Chormusik

»Die Winterreise« von Franz Schubert

Sonntag, 8. März, 17.00 Uhr St. Lukas Kirche Kreuzberg

Liederabend mit dem Opern-, Oratorien- und Liedersänger Peter Paul (Bariton), begleitet von Manfred Schümer (Köln) am Flügel

Pergolesi »Stabat Mater«

Samstag, 21. März, 18.00 Uhr St. Lukas Kirche Kreuzberg

Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr
Heilig-Kreuz-Kirche der katholischen Gemeinde
"Maria unter dem Kreuz" (www.maria-kreuz.de)

Konzert zum 154. Geburtstag der St. Lukas Kirche Kreuzberg mit Michelle Buscemi (Sopran, aus Italien), Anne-Lisa Nathan (Mezzosopran), der Lukas Kantorei und einem international besetzten Instrumentalensemble



»Von Berlin nach Paris«

Samstag, 25. April, 18.00 Uhr St. Lukas Kirche Kreuzberg

Chorkonzert französischer Komponisten mit Werken von Fauré u.a.m. mit dem Vokalkolleg, Leitung: Sabine Fenske



»Von Lucca nach Berlin«

Freitag, 8. Mai, 19.00 Uhr

Samstag, 9. Mai, 18.00 Uhr

St. Lukas Kirche Kreuzberg

Opernchöre und Arien berühmter Komponisten aus Lucca und Berlin mit Michelle Buscemi, Sopran, Mattia Campetti, Bariton (beide aus Lucca), der Lukas Kantorei und einem international besetzten Instrumentalensemble.

Eintritt: 12 €/6 € für Mitglieder der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V., Spenden erbeten.

Ein Teil der Einnahmen aus den Benefizkonzerten kommt der Arbeit der Berliner Stadtmission und dem Bauvorhaben "Generationenbad" der Deutschen Rheuma-Liqa Berlin e.V. zugute. *Veranstaltungsort:*

St. Lukas Kirche Kreuzberg
Bernburger Str. 3-5, 10963 Berlin
Verkehrsverbindungen
S-Anhalter Bahnhof.

U-Mendelssohn-Bartholdy-Park
DB Potsdamer Platz, Bus: M29, M41

Techniker Krankenkass

Begegnungshalle der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.

Mariendorfer Damm 159, 12107 Berlin

Verkehrsverbindungen

U-Alt-Mariendorf (U6), Bus: M76, X76, 179

Weitere Informationen und Kontakt:

Gerd Rosinsky, Tel. 32 290 29 40 oder E-Mail: zirp@rheuma-liga-berlin.de/www.rheuma-liga-berlin.de







Urlaub in der Toskana: www.carpinetaranch.com















Universität der Künste Berlin



Deutsche Rheuma-Liga | Berlin e.V.







Mitglieder, Freunde und Förderer – ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung

Gemeinsam für mehr Bewegung: Mit Ihren Spenden unterstützen Sie wichtige Vorhaben, die rheumakranken Menschen mehr Mobilität und auch mehr Miteinander ermöglichen.

»Unser GENERATIONENBAD: es geht voran!«

Im GENERATIONENBAD will die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. für Betroffene Gruppengymnastik mit Wasserbewegungskursen, Wärme- und Kältekammern sowie modernen Geräten (z.B. Wasserfahrrädern) anbieten. Die Prüfung der Bauunterlagen ist abgeschlossen. Und wichtige Mittel sind am 3.12.14 durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin freigegeben worden. Das Projekt ist im

Bezirk Tempelhof-Schöneberg angesiedelt, der rheumatologisch sehr stark unterversorgt ist, soll aber über Berlin hinaus bekannt gemacht werden. Von rheumatischen Erkrankungen betroffen sind in Berlin über 2.000 Kinder und Jugendliche sowie über 60.000 Erwachsene.¹⁾ Mit dem GENERATIONENBAD soll das Selbstbewusstsein der durch Erkrankung benachteiligten Kinder und Jugendlichen gestärkt werden. Die Angebote zur Verbesserung von Inklusion und Teilhabe werden therapeutisch begleitet.

Bewegung erhöht die Lebensfreude, Mobilität und Kondition, hilft Erstarrungen vorzubeugen, und trägt zur Verbesserung von Selbstbewusstsein, Körpergefühl und Balance bei.

1) Diese Zahl umfasst nur die entzündlichen Erkrankungen, die Zahl der Menschen mit Arthrosen liegt bei ca. 100.000 in Berlin.

Ansprechpartner: Gerd Rosinsky, Tel. 32 290 29 40 Kennwort: »Generationenbad-9«



Spenden und Mitgliedsbeiträge sind bei der Einkommensund Körperschaftssteuer absetzbar, da die Deutsche Rheuma-Liga als gemeinnütziger Verein anerkannt und berechtigt ist, Spendenbestätigungen auszustellen (Freistellungsbescheid des Finanzamtes, Steuer-Nr. 27/663/54064).

Rheuma-Liga-Bus

Unterstützen Sie uns beim Betrieb unserer RHEUMA-LIGA-BUSSE! Viele Selbsthilfegruppen nutzen unsere beiden Busse gerne, um Ausflüge ins Umland zu machen. Diese inspirierenden Fahrten stärken die rheumakranken Menschen und kräftigen den Gruppenzusammenhalt. Bei gemeinsamen Erlebnissen kommen die rheumakranken Menschen miteinander ins Gespräch.

Sie lernen sich durch gegenseitigen Austausch kennen und geben sich Tipps zur Alltags- und Krankheitsbewältigung. Da üblicherweise zwei Abfahrtsorte, der Rheuma-Liga-Treffpunkt in Tempelhof und in Charlottenburg, angeboten werden, können gerade auch mobilitätseingeschränkte Betroffene in gut daran teilnehmen.

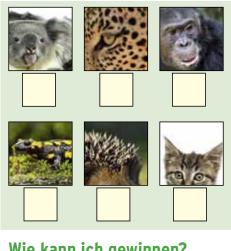
Ansprechpartner: Gerd Rosinsky, Tel. 32 290 29 40

Kennwort: »Rheuma-Liga-Bus«

SPENDEN AN:

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. Bank für Sozialwirtschaft, IBAN DE13 100205000 003389103 BIC BFSWDE33BER Bitte Kennwort angeben!

Spielwiese



Wie kann ich gewinnen?

- Tiere erraten
- Anfangsbuchstaben in die Kästchen schreiben
- Die Buchstaben ergeben das Lösungswort
- · Lösungswort schicken an den Westkreuz-Verlag

Schreiben an den Westkreuz-Verlag GmbH Töpchiner Weg 198/200 12309 Berlin oder anrufen 030-745 20 47 oder mailen an verlag@westkreuz.de 1. Preis Kalender: Flüssigkeiten in Bewegung Ein immerwährender Fotokalender

2. Preis Kochbuch: Irre gutes Essen für jeden Tag

3. Preis Hörbuch: Das ist Berlin Eine Stadt und *Ihre Stars*

Gehen mehrere richtige Lösungen ein, werden die Gewinner ausgelost. Es gibt

tolle Preise. Mehr Infos zu den Preisen auch unter www.westkreuz-verlag.de



FLÜSSIGKEITEN



IMPRESSUM

Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. ist die Informationsschrift von

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. Vorstand: Präsident: Dr. Helmut Sörensen Stellvertreter/innen: Gerlinde Bendzuck, Detlef Schmidt Schatzmeister: Harald Kussin Schriftführerin: Karin Köppen Vorstandsmitglieder: Cornelia Baltscheit, Prof. Dr. Thomas Dörner, Dr. Holger Fricke, Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle Angelika Kapp, Daniela Winkels

Anschrift der Redaktion:

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrum, Malte Andersch, Mariendorfer Damm 161 a. 12107 Berlin

Mitglied in: Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V., Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin, Berliner Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Landesvereinigung Selbsthilfe e.V.

Leserbriefe und Beiträge sind ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich das Recht der redaktionellen Bearbeitung sowie Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Red. wieder.

agil enthält Informationen zu nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten oder Therapien. Ihre Anwendung ersetzt in keinem Fall die Inanspruchnahme Ihres Arztes (Rheumatologen), weil nur dieser die Ursa-chen der Beschwerden erkennen und behandeln kann. Dies trifft insbesondere auf chronische, also rheumatische Leiden zu. Jede Bagatellerscheinung kann Ausdruck einer ernsten Krankheit sein, und ihre Selbstbehandlung unter Umgehung des Arztes bedeutet ein nicht zu unterschätzendes Gesundheitsrisiko!

Fotos: Malte Andersch, Jacqueline Hirscher, Edeltraut und Dr. Bernd Neumann, Susanne Troll/Thomas Diller, Archiv Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Titelseite: © Robert Kneschke - Fotolia, Seite 9: Michael Porzyczki, Seite 10 oben: Ingo Schwarz - Starface, © Seite 10 unten: © Deutsche Rheuma-Liga Baden Württemberg e.V., Seite 14: © Robert Kneschke - Fotolia, Seite 18 & 24: Noten © flucas - Fotolia, Lucca © elena korn - Fotolia, © Phil_Good Fotolia.com. Seite 21. Koala © dangdumrong - Fotolia, Leopard Walking at Sunset © GrantRyan Fotolia, Portait of a Chimpansee © andreanita - Fotolia, Schwein © Lilifox - Fotolia, Salamander © marcohoffmann - Fotolia, Hedgehog © kwasny22 - Fotolia, Front view of an European shorthair kitten sitting, 2 months old © Eric Isselée -

Gestaltung: Westkreuz-Verlag GmbH, verlag@westkreuz.de

Verlag: Westkreuz-Verlag GmbH Berlin/Bonn Herstellung, Vertrieb und Anzeigen: Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin, Telefon (030) 745 20 47, Telefax (030) 745 30 66. druck@westkreuz.de, www.westkreuz.de

Anzeigen: Ihre Anzeigenwünsche nimmt Manuela Degner Telefon (030) 745 20 47, E-Mail: anzeigen@westkreuz.de, entgegen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13.3.2015

Für die Unterstützung bedanken wir uns bei der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Branden-



Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Auflage: 12.000

Ich

Für eine Anmeldung senden Sie bitte diesen Abschnitt an mich oder rufen Sie mich an unter 030 / 773 46 57.				
Ich bin interessiert an einem Kuraufenthalt in Abano-Terme von:				
Spezialangebot 27.518.6.15				
Frühjahrsreise 2015				
Bitte melden Sie sich bei Frau Esser, um das Weitere zu bespre-				
chen. (Hinweis: Man kann auch zu einer anderen Zeit fahren).				

A	Dano-Tern Kurreisen nach Abano-Te	erme 2015
	Frau Ingeborg Esser Draisweg 12 12209 Berlin	
		42

Name		
Vorname		
Straße		
PLZ	Ort	
Telefon		
Bitte ankreuzen	: Einzelzimmer	Doppelzimmer



Soziale Beratung und Begleitung -Ehrenamt - Selbsthilfe

SELBSTHILFEGRUPPEN

Der Erfahrungsaustausch in einer Selbsthilfegruppe vermittelt wichtige Informationen über den Umgang mit der Krankheit. Das Zusammensein und die Unterstützung durch die Gruppenmitglieder können helfen, die krankheitsbedingte Isolation zu durchbrechen und wieder Freude am Leben zu gewinnen: In Berlin gibt es 42 gemischte Gruppen und 27 Gruppen zu speziellen Krankheitsbildern (unter anderem Rheumatoide Arthritis. Arthrosen, Morbus Bechterew, Fibromyalgie, Kollagenosen, Psoriasis arthritis, Vaskulitis). Ferner qibt



Aufritt in Berlin-Buch: Theatergruppe "Die Rheumutigen".

MITGLIEDERWÜNSCHE

Sie haben wertvolle Anregungen, Kritik oder Beschwerden? Wir haben jederzeit ein »offenes Ohr« für Sie. Bitte wenden Sie sich telefonisch. per Post oder E-Mail an die Geschäftsführuna: Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., »Mitgliederwünsche«, Mariendorfer Damm 161 a, 12107 Berlin, Tel. 32 290 29 40. zirp@rheuma-

liga-berlin.de

es Angebote für spezielle Altersgruppen (junge Rheumakranke im Alter von 18-35 Jahren. Rheumakranke im mittleren Lebensalter von 35-50 Jahren sowie einen Elternkreis zur Unterstützung von Familien mit rheumakranken Kindern) und Selbsthilfegruppen zu bestimmten Themenfeldern (Berufstätige, Türkische Frauen, Gesprächskreis Ernährung). Kontakt: Bitte wenden Sie sich an die zuständige Person aus der Sozialen Beratung (siehe Seite 23) oder rufen Sie uns an unter Tel. 32 290 29 50 an.

► Selbsthilfegruppen für türkische Frauen

Herr Böhm, Tel. 32 290 29 62

► Selbsthilfegruppe »Rheuma und Ernährung«

Frau Dirks, Tel. 23 13 12 37

FREIZEIT- UND KREATIVGRUPPEN

Die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. bietet neben dem Funktionstraining und Bewegungstherapien auch Sonderkurse an, die mit Kreativität und Entspannung bei der Krankheitsbewältigung helfen und Lebensfreude und Energie vermitteln:

- ► Theatergruppe »Die Rheu-Mutigen«
 - Frau Louis, Tel. 424 67 08
- ► Chor »Rheuma-Meisen« Frau Sommer, Tel. 464 85 32
- ► Sitz-Tanzgruppe Frau Eggert, Tel. 401 22 99
- WandergruppeN.N., Tel. 32 290 29 65
- ► Keramikarbeiten Herr Bouvier, Mo.: Tel. 692 73 49
- Töpfern Frau Dlugosch, Mi.: Tel. 363 37 65
- ► Unternehmungen Frau Jahn, Tel. 211 65 78
- Malen mit Musik Bettina Schilling, Bildende Künstlerin, Tel. 218 32 37 Siehe auch »freie Kursplätze«, 5 14

RHEUMAKRANKE KINDER

Soziale Beratung

- im Sozialpädiatrischen Zentrum der Charité, Campus im Virchow Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin. Jeden 3. Montag im Monat 14-17 Uhr
- ► in der Helios Klinik Berlin, Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin. Jeden 3. Donnerstag im Monat 13.30 -17 Uhr Herr Böhm, Tel. 32 290 29 62

- Rheumafoon:Frau Kapp, Tel. 0178-134 68 44
- Rheumakranke Kinder/ Elternkreis:

Herr Böhm, Tel. 32 290 29 62

»Hand-in-Hand«-KinderbegleitprojektFrau Piper, Tel. 32 290 29 65

WEITERE ALTERSGRUPPEN

Sie möchten in eine Gruppe mit gleichaltrigen Betroffenen? Wir stellen gerne den Kontakt her (bitte auch S. 23 beachten):

- ► Junge Rheumakranke im Alter von 18 - 35: Frau Schulze, 32 290 29 51
- ► Rheumakranke im mittleren Lebensalter im Alter von 35-50 Jahren:
 - Frau Schulze, Tel. 32 290 29 51
- ► Rheuma-Stammtisch

Offener Stammtisch für junge Rheumakranke, der sich auch über altersübergreifende Teilnehmer freut. Angehörige, Partner und Freunde von Betroffenen können sich gerne engagieren! Treffpunkt: Restaurant/Kneipe »Deichgraf«, Nordufer 10, 13352 Berlin-Wedding, jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr, außer im Dezember. Kontakt über Frau Schulze, Tel. 32 290 29 51.

SOZIALE BERATUNG

In einem persönlichen Beratungsgespräch in unseren Rheuma-Liga-Treffpunkten nehmen wir uns die Zeit, Ihre Situation ganzheitlich zu betrachten und mit Ihnen gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Ihre Ansprechpartner finden Sie rechts in der Übersicht. Sie erreichen uns auch unter der Tel. 32 290 29 50.

EHRENAMTLICHE BERATUNG

Weiter findet Beratung in unseren Treffpunkten und in Arzt-

praxen auch durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. »Experten aus Betroffenheit« informieren aktuell und umfassend über unsere Angebote und Selbsthilfemöglichkeiten. Kontakt: Soziale Beratung unter der Tel. 32 290 29 50 (siehe auch Seite 15-16, Selbsthilfe).

BERATUNG ZU THEMEN Rechtsberatung

- Rechtsanwalt Dr. Robert Heimbach, jeden 3. Mittwoch im Monat, 16-18 Uhr, Ort: 4 ab Februar jeden 1. Montag im Monat, 16 - 18 Uhr, Ort: siehe
- Rechtsanwältin Ricarda Bormann, jeden 1. und. 3. Montag im Monat, 16.30-18 Uhr, Ort: siehe 1

Rentenberatung

- ► Marianne Kellner (Versichertenälteste), jeden 1. Montag im Monat, 13-14 Uhr, Ort: siehe 1
- Ursula Hoffmann, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 16 -18.15 Uhr, Ort: siehe 2

Beratung Physio- und Ergotherapie

 Mit Sylke Liesegang, erfahrene Physiotherapeutin. Termin nach Vereinbarung, Ort: siehe 1

Information und Anmeldung:

Astrid Piper, Tel. 32 290 29 65 oder piper@rheuma-liga-berlin.de

Rheuma-Liga-Treffpunkte und Sozialarbeiterinnen in den Bezirken:

Reinickendorf Urte-M. Schulz

Tel. 32 290 29 54

Spandau

Astrid Piper Tel. 32 290 29 65

Charlottenburg/ Wilmersdorf

Peter Böhm Tel. 32 290 29 62 Treffpunkt:

Zillestraße 10 (Untergeschoss AOK), 10585 Berlin. Sprechzeiten: Di 10 - 12 Uhr Mi 9-13 Uhr, Do 15 - 18 Uhr Tel. 32 290 29 61

Stealitz/ Zehlendorf ZIRP

Kristine Jahn Tel. 32 290 29 52 **Treffpunkt:**

Schützenstraße 52, 12165 Berlin, Sprechzeiten: Mi 12 - 16 Uhr,

Do 9-12 Uhr

Mitte

Sandra Bluhm Tel. 32 290 29 53 Treffpunkt:

Charité Campus Mitte; III. Ebene, Eingang Poliklinik, Luisenstraße 13, 10117 Berlin, Sprechzeiten: Mo 9 - 11 Uhr. Mi 16 - 18 Uhr

Pankow

Urte-M. Schulz

Tel. 32 290 29 54 Treffpunkt: Reha-Tagesklinik im Forum Pankow, Hadlichstraße 19, 13187 Berlin,

Sprechzeiten:

Mo 9-12 Uhr

6

Friedrichshain/ Kreuzberg

Urte-M. Schulz Tel. 32 290 29 54

Lichtenberg/ Hohenschönhausen

N.N. Tel. 32 290 29 64

Marzahn/ Hellersdorf

N.N. Tel. 32 290 29 64

Treptow/Köpenick

Kristine Jahn Tel. 32 290 29 52

Neukölln:

Astrid Piper, Tel. 32 290 29 65 Treffpunkt: Bürgerzentrum Neukölln,

Werbellinstr. 42, 12053 Berlin,

Sprechzeiten: Do 9-11 Uhr, Mo 10-12 Uhr

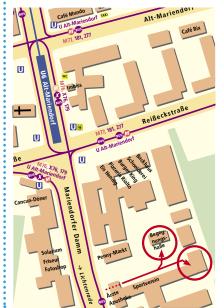
Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrum

Mariendorfer Damm 161 a, 12107 Berlin

Eingang: durch die Hofeinfahrt (siehe Karte: roter Pfeil)

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-13 Uhr,

Mi 15-18 Uhr, Fr 9-11 Uhr



Tempelhof/

Schönebera

Astrid Piper

Tel. 32 290 29 65





Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.

Therapie-, Beratungsund Selbsthilfezentrum

Mariendorfer Damm 161 a, 12107 Berlin Tel 030 32 290 290 Fax 030 32 290 29 39 zirp@rheuma-liga-berlin.de www.rheuma-liga-berlin.de

Schirmherrin: Monika Diepgen Präsident: Dr. Helmut Sörensen Geschäftsführer: Gerd Rosinsky

Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE94 100205000 003389100 BIC BFSWDE33BER

Ihre Ansprechpartner:

Mitgliederbetreuung und Gruppenangebote für Körper und Seele

(Kurse, Funktionstraining, Schulungen, Fortbildungen, Mitgliedschaft)

Presse, Öffentlichkeit, Veranstaltungen

Soziale Beratung, Selbsthilfegruppen, Ehrenamt ► Tel. 030 32 290 29 10 E-Mail: kurse@rheuma-liga-berlin.de

Sprechzeiten:

Mo-Fr 9-13 Uhr Do 9-13 Uhr/14-17 Uhr

► Tel. 030 32 290 29 24 E-Mail: presse@rheuma-liqa-berlin.de

► Tel. 030 32 290 29 50 E-Mail: beratung@rheuma-liga-berlin.de

Online Beratung

- www.rheuma-liga-berlin.de
- www.rheumaberatung.de



Deutsche Rheuma-Liga | Berlin e.V.

